

Zusatzinformation Beispiel 3

Landwirtschaftliche Exkursion für Schüler von Waldorfschulen auf dem Biologisch-dynamische Hof Juchowo

Ziele der landwirtschaftlichen Exkursion:

1. Die Schüler haben die Möglichkeit, etwas über den Bauernhof als Organismus zu erfahren; sich in der Arbeit mit Tieren, mit der Erde, zum Beispiel im Garten, zu erleben und die Beziehung zwischen Natur und Mensch, Tieren und Menschen zu kennen, die durch den Kontakt mit der Farm voll erfahren und verstanden werden kann.
2. Während der landwirtschaftlichen Exkursion lernen die Schüler Praktisches über Ökologie.
3. Durch den Eintritt in den täglichen Lebensrhythmus und die Arbeit der Bauern lernen die Schüler, was an dem Ort geschieht, an dem das Essen produziert wird und wie viel Arbeit nötig ist, um unser tägliches Brot auf den Tisch zu bringen. Bei dieser Gelegenheit erleben sie den biologisch-dynamischen Bauernhof als einen interessanten Ort zum Leben und Arbeiten. Manche Schüler entdecken hier den Weg für ihre Zukunft.
4. Die Arbeit auf einem biologisch-dynamischen Hof macht junge Menschen darauf aufmerksam, wie sie mit natürlichen Ressourcen umgehen müssen und auch Respekt gegenüber natürlich produzierten Nahrungsmittel haben.

Das landwirtschaftliche Exkursion dauert 10 Tage plus zwei zusätzliche Tage (einen für die Ankunft auf dem Bauernhof und einen für die Rückkehr nach Hause). Studenten arbeiten in kleinen Gruppen in fünf Bereichen; die Gruppen wechseln nach zwei Tagen in Arbeitsorte. Bereiche der Praxis: Kälberstall und Kuhstall; Kräutergarten und Sammlung von Wildkräutern; Gemüsegarten; Haltung von Hecken und Grünflächen; Haushalt. Die Art der Arbeit im Garten und im Feld hängt von der Jahreszeit ab.

Während der Exkursion haben die Schüler auch einen theoretischen Teil des Lernens mit folgenden Themen: Landwirtschaft als Organismus, Tierhaltung, Getreideanbau, Non-GMO-Landwirtschaft usw.

Was zu beachten ist:

1. Am Tag der Ankunft auf dem Bauernhof werden die Schüler mit den Regeln des sicheren Aufenthalts auf dem Hof vertraut gemacht. Es ist notwendig folgende Schritte zu machen:

- mit den Schülern um die Farm herumlaufen;
- zeigen, wo sich Toiletten, Kantine, Lernräume usw. befinden;
- zeigen Sie den Schülern einen Ort, an dem Sie ihre Freizeit verbringen können;
- Diskussion mit ihnen Regeln für die sichere Bewegung rund um die Farm;
- Aufteilung der Schüler in fünf Arbeitsgruppen.

2. Bevor die Schüler mit der Arbeit beginnen, müssen sie mit den Sicherheits- und Hygienevorschriften in allen Bereichen vertraut sein, in denen sie arbeiten werden. Es ist notwendig folgende Schritte zu machen:

- Schüler durch alle Bereiche führen: Kälberstall und Kuhstall; Kräuter- und Gemüsegarten; Küche und Kantine;
- Diskussion der Regeln: was zu tun ist und was nicht erlaubt ist; wie man sich kleidet, benimmt und einfache Werkzeuge verwendet usw.;
- die Schüler auf alles aufmerksam machen, was in den Bereichen, in denen sie arbeiten, gefährlich ist.

Zeitplan des typischen Trainingstages:

6.00 - Frühstück

6.45 - Beginn der Arbeit in dem für die Gruppe bestimmten Bereich

9.30 - 10.00 Uhr - Pause für zweites Frühstück

10.00 - 12.30 - Fortsetzung der Arbeit

13.00 - 14.00 - Mittagspause

14.15 - 16.30 - Fortsetzung der Arbeit

16.30 - 17.00 Uhr - gemeinsamer Nachmittagstea

17.00 - 18.00 - Unterricht mit Diskussion über verschiedene Themen der Landwirtschaft; Schreiben von Übungstagebüchern

18.00 - 19.00 - Freizeit

19.00 - 19.30 - Abendessen

19.30 - 21.00 - Freizeit

21.00 - 21.30 - Treffen am Lagerfeuer, Zusammenfassung des Tages

22.00 - 06.00 - Ausgangssperre